Auflage 10.600 + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

www.oberwiehre-waldsee.de
Januar 2013 I Nr. 182

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM DIE OBERWIEHRE ++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES

Blick zurück – und nach vorn

■ **Der Jahreswechsel ist uns Anlass, innezuhalten und unsere Tätigkeit im vergangenen Jahr an unserem geistigen Auge vorüberziehen zu lassen.**

An erster Stelle sind die **Stadtteil-Leitlinien Wiehre** zu nennen, die wir zusammen mit dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre erarbeitet haben. Viele Bürger haben sich Gedanken gemacht, wie die Wiehre in 20 Jahren aussehen soll; das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen und wird am 23. Januar offiziell der Stadt übergeben. Erfreulicherweise können wir schon einen ersten Erfolg aufweisen: mit dem Projekt „Kraftwerk Wiehre“ setzt die Stadt wesentliche Ziele aus der Arbeitsgruppe „Energie und Umwelt“ um; hoffen wir, dass auch die übrigen Arbeitsgruppen ähnlich Gehör finden, denn letztlich entscheidet der Gemeinderat, was Wunsch bleibt und was verwirklicht wird.

Die Errichtung des **Robert Bosch Colleges in der Kartaus** wurde und wird vom Bürgerverein mit konstruktiver Kritik begleitet. Wir sehen in der internationalen Schule, die ab 2014 neues Leben in die Kartaus bringen wird, einen Glücksfall für Stadtteil und Stadt insgesamt. Natürlich beeinträchtigen die Neubauten das Denkmal; nicht zuletzt den Bemühungen des Bürgervereins ist es zu verdanken, dass die Eingriffe erträglich sind. Wenn wir zum Ausgleich dieser Eingriffe den Abriss des Johannisheims nach Nutzungsende fordern, dann ist damit keinerlei Abwertung der dort geleisteten segensreichen Arbeit verbunden. Der Bürgerverein wird im Sommer mit einer Fotoausstellung im ZO die Kartaus den Bewohnern näher bringen.

Kaum ist der Bebauungsplan Kartaus abgeschlossen, da bahnen sich Änderungen bei **Maria- Hilf** an. Wir sehen die finanziellen Nöte der Pfarrgemeinde, die sich wohl kaum ohne Immobilien-Verkauf beheben lassen. Wir sehen aber auch, dass es sich beim Maria-Hilf-Saal um ein Denkmal vom Ende des 18. Jahrhunderts handelt. Jetzt ist die Kreativität potenzieller Investoren gefordert, damit der Saal zumindest als Gebäude erhalten werden kann. Auch hier wird der Bürgerverein das Verfahren konstruktiv begleiten.

Missstände am Spiel- und Bolzplatz im Wohngebiet beim Laubenhof ließen uns mit Stadt und Stiftungsverwaltung nach Lösungen suchen. Das Ergebnis ist der **Mehrgenerationenspielplatz**, der im Laufe dieses Jahres verwirklicht wird. Zusätzlich wollten wir den Jugendlichen aus dem Flüchtlingsheim Alternativen bieten. Dank der Spenden, die auf unseren Aufruf eingegangen sind, dank des persönlichen Einsatzes von Studierenden der Pädagogischen Hochschule, vor allem aber dank der großzügigen Hilfe von Freiburger Turnerschaft, des Sportclubs und auch der Firma Sport-Kiefer ist es gelungen, einer ganzen Anzahl von Kindern und Jugendlichen schöne Ferientage zu bieten, einige sogar in den regelmäßigen Sportbetrieb einzubinden. Wenn die Stadt Ihre Ankündigung wahr macht, den Bolzplatz beim Flüchtlingsheim wieder bespielbar zu machen, dann dürfte der jahrelange Konflikt zwischen Anwohnern beim Laubenhof und Flüchtlingen endgültig der Vergangenheit angehören.

Wer arbeitet, soll auch feiern. Dazu bot sich Gelegenheit bei unserem **Dreisamhock**, wieder bei bestem Wetter. Ob der Himmel auf diese Weise unser bürgerschaftliches Engagement belohnt?

Auch 2013 werden uns die Themen nicht ausgehen, denken wir nur an die Verlagerung des **SC-Stadions**, **die Planungen des Stadttunnels am Ganterknoten und den Bebauungsplan Maria Hilf.**

Jeder Bewohner unserer Stadtteile Oberau, Oberwiehre und Waldsee ist eingeladen, mitzudenken, mitzureden, mitzumachen; ein Beitrittsformular befindet sich am Ende dieses Heftes. BV

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Neujahrsempfang der Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee & Mittel-, Unterwiehre im Maria-Hilf-Saal, Zasiusstr. 109 am SO | 13. Januar | 11.00 Uhr

+++ Termine +++ des Bürgervereins

MI | 16.01. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im Eiscafe „Quo Vadis“ im ZO

+++ Inhalt +++

Bürgerverein	2
Parteien	4
Verschiedenes	5
Termine / Kleinanzeigen	9
Impressum	11
Rätsel / Mitgliedschaft	12

Der Maria-Hilf-Gemeindesaal
und seine Bedeutung für Freiburg von 1945-1949

■ In der unmittelbaren Nachkriegszeit stand Freiburg unter französischer Militärregierung, die Hallen und Säle für ihre Zwecke requirierte, wobei der Bestand benutzbarer Hallen und Säle auch durch den alliierten Bombenangriff auf Freiburg vom 27.11.1944 stark dezimiert war.

Der Maria-Hilf-Saal stellte einen der wenigen Säle dar, die intakt waren und auch nicht von der französischen Militärregierung beschlagnahmt wurden, was auch als Leistung des gut französisch korrespondierenden und aus dem Elsass (Wihr-au-Val) stammenden Gemeindepfarrers Hausch zu bewerten ist. Aus den vorhandenen Aufzeichnungen lässt sich entnehmen, dass es einen Ansturm von Anfragen auf die Nutzung des Saales gab und der Pfarrer sein Bestimmungsrecht auf die Nutzung des Saales ständig verteidigen musste, wobei das französische Militär den Saal nach 1945 auch einige Male requirierte. Intensiv genutzt wurde der Saal durch die benachbarte Emil-Thoma-Schule, die Evangelische Friedensgemeinde, die Städtischen Bühnen, die Stadtverwaltung, die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, verschiedene katholische Organisationen und die Parteien der Stadt Freiburg ab dem Jahr der ersten Kommunalwahl nach dem Zweiten Weltkrieg 1946.

Die Emil-Thoma-Schule unterrichtete u.a. im so genannten Hortzimmer des Maria-Hilf-Saales, auch der Kindergarten der Maria-Hilf-Gemeinde benutzte die Räumlichkeiten. Die Evangelische Friedensgemeinde (heute Hirzbergstraße), feierte jahrelang ihre Gottesdienste im Maria-Hilf-Saal. Die Stadtverwaltung mietete den Saal tageweise ab 01.04.1946 und zahlte in bar (RM) und mit Reparaturleistungen (neue Bedachung, neues Parkett). Den Städtischen Bühnen wurde der Saal ab dem 25.01.1946 ebenfalls tageweise zur Verfügung gestellt, da auch das Stadttheater durch den Bombenangriff von 1944 stark beschädigt wurde. Die Albert-Ludwigs-Universität nutzte den Saal z.B. am 17.09.1945 zur Feier der Neueröffnung der Theologischen Fakultät, am 01.06.1946 zur Jahresfeier mit feierlicher Aufnahme der neuen Studenten. Der Verband der Hochschulen des französisch besetzten Gebietes Deutschlands führte im Januar 1948 u.a. im Maria-Hilf-Saal studentische Kulturwochen durch.

Besonders gefragt war der Maria-Hilf-Saal auch für politische Zwecke. Er diente nicht nur als Wahllokal für die erste Nachkriegs-Kommunalwahl, sondern war für die neu gegründeten Parteien ein heiß umkämpfter Ort für Wahlkampf- und sonstige Veranstaltungen. Diese Verwendung war nicht ganz im Sinne der Gemeinde, die bereits am 09.03.1946 den Beschluss fasste, dass der Saal ausschließlich kirchlichen, caritativen und kulturellen Zwecken zur Verfügung stehen sollte. Insbesondere der Kommunistischen Partei wollte man den Saal nicht überlassen. Es entstand in den Jahren 1946 bis 1948 ein reger Briefwechsel zwischen dem Bürgermeisteramt (Oberbürgermeister Dr. Hoffmann), der Kommunistischen Partei, der Maria-Hilf-Gemeinde und dem sie unterstützenden Erzbischöflichen Ordinariat, wobei es der Pfarrei gelang, die politische Nutzung des Saales auf ein Minimum zu beschränken und schließlich ganz zu unterbinden.

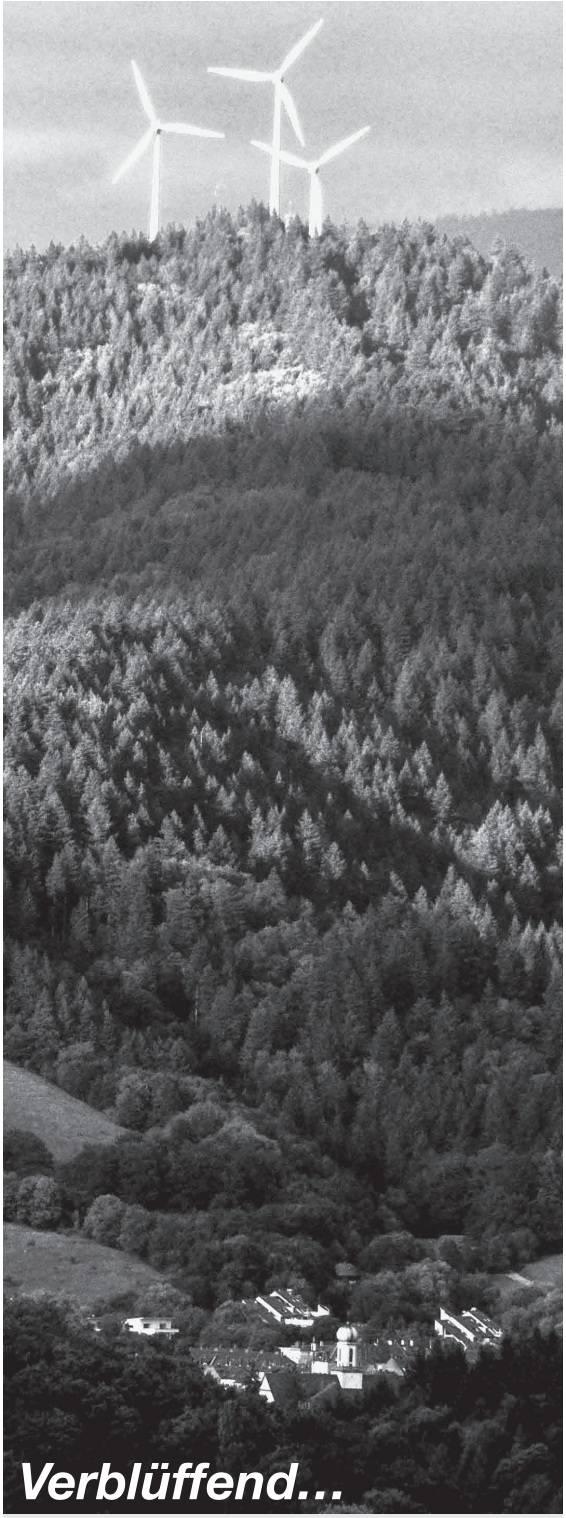
Pfarrer Hausch wies in Bezug auf die Nutzungswünsche der Kommunisten darauf hin, dass der Saal „grundsätzlich und stiftungsgemäß nicht Gemeinschaften überlassen werden (soll), die in ihrer weltanschaulichen Zielsetzung Christentums- und kirchenfeindlich sind“ (Brief an das Ordinariat vom 03.03.1948) sowie darauf, dass die Gemeinde 1937 auch der NSDAP den Saal verweigert habe.

Die französische Militärregierung beanspruchte den Saal einige Male für Konzertveranstaltungen, so etwa für eine Konzertveranstaltung eines französisch badischen Offizierszirkels am 05.02.1946.

Weitere kulturelle Veranstaltungen boten in der Zeit zwischen 1945 und 1949 neben Aufführungen der Städtischen Bühnen Highlights wie die erste Konzertaufführung der Pianistin Edith Picht-Axenfeld (später Professorin an der Freiburger Musikhochschule) nach dem Aufführungsverbot während des Nationalsozialismus, Dichterlesungen von Reinhold Schneider oder Auftritte des Freiburger Komponisten Franz Philipp.

Beim Studium der vorhandenen zeitgeschichtlichen Materialien und auch der Befragung von noch lebenden Zeitzeugen wird deutlich, dass der Maria-Hilf-Saal insbesondere in der Zeit von 1945 bis ca. 1949 für das soziale, politische und kulturelle Leben der Stadt Freiburg einen Stellenwert hatte, der weit über den Nutzen eines Pfarrgemeindesaales hinausgeht. Er spielt bis heute eine Rolle auch für Veranstaltungen der Vereine, insbesondere auch für Fastnachtsveranstaltungen, städtische Informationsveranstaltungen und Veranstaltungen des Bürgervereins.

Dorothea Bohr



Verblüffend…

…zeigt sich die Oberwiehre je nach Standort: Diese Perspektive bietet sich von einem Wiesengelände am Osthang des Schönbergs, und zu sehen ist fast nur die Maria-Hilf-Kirche, deren bauliches Umfeld derzeit für reichlich Diskussionsstoff im Stadtteil sorgt.

H.Thoma, BV

Jeden 3. Mittwoch im Monat…

FRAUENSTAMMTISCH
vom Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
16. Jan. / 20.00 Uhr
im Eiscafe Quo Vadis“/ ZO
Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Das neue Logo des Bürgervereins

■ Schon einige Zeit befasst sich der Vorstand mit der Gestaltung eines neuen Logos für unseren Bürgerverein. Zu abstrakt und mit zu wenig erkennbarer Stadtteilidentität empfanden viele das bisherige Logo mit den stilisierten Elementen – Dreisam und Schwarzwald.

Scherzhaft wurde es auch als Computermaus bezeichnet und manchem drängten sich da auch noch ganz andere Assoziationen auf. Nun gut, wir hatten uns zwar daran gewöhnt, aber so richtig glücklich war wohl niemand damit.

Pünktlich zum Neuen Jahr 2013 ist es da, das neue Logo, wieder mit Elementen aus unserem Stadtteil, aber nun klar und unverwechselbar mit der stadtteilprägenden Silhouette wie man sie etwa vom Hirzberg aus kennt.

Deutlich erkennbar sind dabei die Türme von Lycee Turenne und Maria Hilf vor den nahen und fernen Bergen des Schwarzwaldes. Auch Waldsee und Dreisam fehlen nicht in dem Gesamtarrangement. So sind symbolisch die 3 Bezirke Oberwiehre, Waldsee und Oberau unseres Bürgervereins im neuen Logo vereint.

Wir hoffen, das neue Logo gefällt – auch wenn man sich, wie an alles Neue – erst mal daran gewöhnen muß.

BV

Kindergarten Maria-Hilf

■ „Wir orientieren unser Angebot an den Lebensverhältnissen der Familien und stellen uns den vielfältigen Veränderungen in Familie und Gesellschaft“ heißt es im Leitbild unseres Kindergartens. In unserer alltäglichen Arbeit haben wir erfahren, dass der Bedarf an Ganztagsbetreuung und Plätzen für unter Dreijährige immer mehr steigt. Dazu kam der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder unter 3 J. ab Mitte 2013. Gleichzeitig mussten wir feststellen, dass unsere räumlichen Gegebenheiten schon für den laufenden Betrieb nicht mehr ausreichen. Es bestand also Handlungsbedarf. Der Pfarrgemeinderat hat sich im Febr. 2009 einstimmig für den Erhalt unseres Kindergartens ausgesprochen und den Stiftungsrat beauftragt, die dafür erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Seither sind viele Gespräche u. Verhandlungen geführt, sowie Konzeptionen und Pläne erstellt worden. Mit dem Jugendamt wurde der konkrete Bedarf ermittelt, mit der Gesamtkirchengemeinde und der Stadt Freiburg die Finanzierung erstellt. Architekten haben verschiedene An- u. Umbaumöglichkeiten (bisheriger Kindergarten, Pfarrhaus, Gemeindesaal) geprüft. Am Ende blieb als einzige räumlich und finanziell gangbare Lösung ein Neubau im bisherigen Pfarrgarten übrig. Im Juli 2012 wurde der Bauantrag gestellt und nun haben wir im Oktober – noch mit einigen Auflagen – die Baugenehmigung erhalten und hoffen, dass demnächst mit dem Bau begonnen werden kann. Bis spätestens Ende 2013 soll für insgesamt 80 Kinder eine Kindertagesstätte mit verlängerten Öffnungszeiten und Ganztagsbetreuung sowie 20 zusätzlichen Plätzen für unter Dreijährige entstehen.

Beachtenswert, dass die Pfarrgemeinde neben dem Grundstück noch rund 500.000 € an Eigenmitteln investieren muss. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Neubau mit Ihrer Unterstützung ermöglichen.

Klemens Winter, Stiftungsrat
und Kindergartenbeauftragter

Helfen Sie mit! Insbesondere für die Ausstattung und Einrichtung werden wir noch dringend Mittel benötigen. Unterstützen Sie uns mit einer Spende an den Sozial-caritativen Förderverein Maria Hilf, Stichwort: „Kindergarten“ Kto.Nr. 143535753 / Postbank KA BLZ 66010075

„Kultur von nebenan“

■ In einer neuen Serie stellt das Bürgerblatt Menschen aus dem Stadtteil vor, die kulturell aktiv sind oder sogar als Kulturschaffende ihren Lebensunterhalt verdienen.

Heute starten wir mit **Juliane Hollerbach**, Tänzerin, Sängerin und Schauspielerin, unter anderem bei The Shoo Shoos, die 2012 für ihre Arbeit den ZMF-Preis erhalten hat.

Geburtsort: In einem kleinen Dorf in der Nähe von Karlsruhe, ich bin auf dem Land aufgewachsen.

Beruf: Allrounderin auf, vor und hinter der Bühne. Tanz, Gesang, Schauspiel, Choreographie, Masken- und Kostümbild... das Verbindende, Ganzheitliche interessiert mich immer

Stadtteil: Oberau, direkt an der Dreisam, wunderschön!

Werdegang:

Mein Werdegang ist eine lange, verzweigte Geschichte. Nach einigen anfänglichen Wirrnissen bin ich am Freiburger Theater gelandet und habe dort eine prägende Zeit als Tänzerin verbracht. Dann war ich freischaffend oder hatte Engagements an Bühnen und in Ensembles im ganzen deutschsprachigen Raum, z. B. in Berlin, Lübeck, Bonn oder Mannheim. Die Verbindung zu Freiburg war aber immer da, und seit einigen Jahren wohne ich wieder vornehmlich in Freiburg und betrachte es als Wahlheimat, mit ganzem Herzen.

Künstlerische Einflüsse:

Alles, was ich gesehen und erlebt habe! Ich habe mich nie an personellen Vorbildern orientiert.

Gibt es eine stadtteilbezogene Anekdote?

Anekdoten erzählen könnte ich über Dinge, die man an der Dreisam erlebt, wo man ohne Probleme im Sommer baden, sich im Bikini sonnen, Kaffee trinken oder Text lernen kann und beim Joggen die SC-Spieler trifft, in und an der so viele Wildtiere wohnen, und das alles mitten in der Stadt.

Nächster Termin in FR:

Momentan spiele ich beim Musiktheater Die Schönen im E-Werk in der „Fledermaus“ die „Adele“, habe allerdings wegen anderer Verpflichtungen eine Doppelbesetzung und spiele so nur vom 25. Januar bis Mitte Februar. Außerdem spielen wir mit den Shoo-Shoos die nächste Freiburg-nahe Show in Bleibach im Elztal am 19. Januar.

Was gefällt am Stadtteil?

Man ist innenstadtnah und trotzdem ganz schnell mitten im Wald. Natürlich das Wasser der Dreisam. Die unmittelbare Nähe von kulturellen Institutionen wie Musikhochschule, Waldsee, Schützen, Atlantik, Café Ruef, Wodanhalle, Sportgelände von Uni, FT etc., SC-Stadion, Unibibliothek, auch der Schulen, das belebt und hält das Stadtteilbild bunt gemischt. Ein schöner, bunter Stadtteil mit vielen Familien, Künstlern, jungen und älteren Menschen, ohne „Image“, es ist einfach angenehm, hier zu sein.

Was gefällt nicht?

Dass es immer noch Menschen gibt, die so wenig Bezug zu und Respekt vor ihrer Umgebung haben, dass sie das Dreisamufer als Müllhalde und Hundeklo betrachten. Und, bei allem Verständnis, den vielen Lärm, den die Hausmeister etc. zu jeder Jahreszeit mit ihren Geräten bei der „Pflege“ der Grünanlagen und Gehwege machen...müssen? Irgendwas macht IMMER Lärm, schade!

Über welchen Künstler aus dem Stadtteil möchtest Du mehr erfahren?

Zum Beispiel Sibylle Märklin und Madruga Flamenca oder Kim Schimpfle, die Modedesignerin.

Aufgezeichnet
von Tilo Buchholz, BV

www.oberwiehre-waldsee.de

Fraktion Unabhängige Listen

SC Stadion: Lösung mit Zukunft gesucht

■ **Die Unabhängigen Listen arbeiten in der „Arbeitsgruppe Stadion“ mit, in der zunächst die Möglichkeit eines Umbaus des Stadions am Standort Schwarzwald Straße untersucht wurde.**

Das enttäuschende Ergebnis der Prüfung war: am Standort gibt es keine nachhaltige Lösung für Verein und Stadt. Es geht um weit mehr als um die von der DFL geforderte Spielfeldverlängerung oder die heiß diskutierten Logen in einem neuen „Businessbereich“. Es sind u.a. auch Maßnahmen für Fluchtwege, Brandschutz, für den Gästefanbereich und vergrößerte Abstände von Tribünenabstand zum Spielfeld erforderlich. In der Summe müsste der SC mindestens 50 Mio. € für Umbaumaßnahmen von mindestens 3 Jahren während des laufenden Spielbetriebes investieren, kaum weniger, als ein neues Stadion kostet.

Der SC hätte je nach Umbauvariante zwischen 3 – 6 Mio. € Mehrkosten im Jahr, die er wirtschaftlich nicht stemmen kann. Damit war die Umbaulösung – leider – erledigt, ein neuer Standort für das SC Stadion muss gefunden werden.

Die Unabhängigen Listen wollen, dass nicht nur die Standorte Hettlinger, – den wir nicht für geeignet halten –, weil er zu klein ist für Stadion und Trainingsgelände und zudem eine Kleingartenanlage und wichtige Grünzone ist, und Hirschmatten/Dietenbach – der als neues Wohngebiet entwickelt werden soll und deshalb auch ungeeignet ist – sondern auch das Flugplatzgelände untersucht werden. Außerdem sollen die in einem früheren Gutachten „ausgeschiedenen“ Standorte nochmals angeschaut werden. Bei allen Standortuntersuchungen sind nicht nur die verkehrliche Anbindung, besonders mit dem ÖPNV, der Landschaftsschutz, sondern auch die Anwohnerinteressen zu berücksichtigen. Hinsichtlich der Finanzierung gilt, dass der SC zu gegebener Zeit ein schlüssiges Konzept vorlegen muss, dass aber eine Unterstützung des SC durch die Stadt für uns selbstverständlich ist. Diese bezieht sich auf die Erschließung, möglicherweise auf die Übernahme einer Bürgschaft, ggf. das Anbieten von Ersatzflächen für jetzige Nutzer des Geländes und Ähnliches. Der SC ist im Gegensatz zu vielen anderen Profivereinen grundsolide strukturiert und betreibt eine hervorragende Jugendarbeit, die für die Fußballjugend der ganzen Region wichtig ist. Dasselbe gilt für den Frauenfußball. Die Unabhängigen Listen werden in der Arbeitsgruppe deshalb dafür eintreten, dass nur eine Lösung zustande kommt, die Perspektive hat, für Stadt und SC.

Michael Moos
Fraktionsvorsitzender

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag
Regionale & Internationale Küche in gepflegtem Ambiente
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Junges Freiburg / DIE GRÜNEN:

Der Sportclub verlässt den Stadtteil - ein neues Stadion am Flugplatz?

■ **Mit einem weinenden und einem lachenden Auge werden sicherlich viele BewohnerInnen des Freiburger Ostens zur Kenntnis genommen haben, dass der SC vermutlich nicht mehr allzulange im alten Stadion an der Dreisam spielen wird.**

Eigentlich schade, denn SC und Stadionbetrieb waren trotz des in mancher Hinsicht suboptimalen Standorts ganz überwiegend akzeptiert und willkommen, auch wenn an den Heimspieltagen oft Unannehmlichkeiten hinsichtlich Lärm und Verkehrsstaus beklagt wurden. Diese künftig wegfallenden Beeinträchtigungen sind sicherlich positiv zu sehen, der Verlust des SCF und der ganz besonderen Stadionatmosphäre wird aber vermutlich viele Fans und StadtteilbewohnerInnen heftig schmerzen. Doch nachdem jetzt gutachterlich eindeutig nachgewiesen und auch politisch anerkannt ist, dass ein zukunftstauglicher Um- oder Neubau des SC-Stadions am alten Standort nicht möglich ist, bleibt kaum etwas anderes übrig, als diese Fakten zu akzeptieren und sich mit der Frage nach einem geeigneten Neubaustandort samt realistischem Finanzierungskonzept zu befassen. Spannend wird natürlich auch noch werden, welche Nachfolgenutzungen für das Areal zwischen Dreisam und Schwarzwaldstraße denkbar und realistisch sind – doch das ist ein ganz anderes Thema, das in den nächsten Jahren sicherlich noch zu heißen Diskussionen führen wird. Zum Thema Neubaustandort haben sich JF/DIE GRÜNEN bekanntlich seit Beginn der immer wieder aufflammenden Standortdiskussionen dafür ausgesprochen, im Falle eines unabdingbaren Neubaus an anderer Stelle auch den Flugplatz detailliert auf seine Eignung als neue SC-Heimstätte zu überprüfen. Andere Fraktionen sehen dies genauso, weshalb ein entsprechender interfraktioneller Antrag zur Beschlussfassung am 11.12.12 in den Gemeinderat eingebracht wurde.

Darin wird die Verwaltung beauftragt, auch das Flugplatzgelände als Option für den Neubau des SC-Stadions inkl. benötigter Trainingsplätze und ggfs. in Kombination mit einer neuen Eissporthalle zu prüfen. Bislang sollten nur die beiden als Ergebnis eines ersten Suchverfahrens im Jahr 2011 übrig gebliebenen Standorte Hettlinger und Hirschmatten in einer zweiten Stufe gutachterlich weiter untersucht werden.

Wir und unsere Mitantragsteller wollen damit erreichen, dass die Gutachter sorgfältig und unter Beachtung aller relevanten Rahmenbedingungen prüfen, ob und an welcher konkreten Stelle des weitläufigen Flugplatzareals der Neubau eines SC-Stadions möglich wäre - entweder alleine oder zusammen mit einem neuen Eisstadion. Und zwar einerseits unter Beibehaltung des Flugbetriebes in heutigem oder auch in zeitlich, betrieblich oder räumlich eingeschränktem Umfang, andererseits bei einer Schließung des Flugplatzes.

Erst wenn sämtliche Fakten für alle verbliebenen Standortalternativen geklärt sind, kann der Gemeinderat im direkten Vergleich eine fundierte Abwägung und endgültige Standortentscheidung treffen.

Eckart Friebis
Stadtrat der GRÜNEN

Kompetent in Haus- und Grundbesitz
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

SPD Wiehre-Vauban:
Mit frischem Schwung ins Wahljahr

■ SPD setzt 2013 auf Sieg und nicht auf Platz. Einstimmig wählte die Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag den 34-jährigen Unternehmer Ismael Hares an die Spitze der Wiehremer SPD.

Hares folgt damit dem langjährigen Vorsitzenden und Stadtrat Kai-Achim Klare, der nicht mehr für das Amt kandidierte: „Ich freue mich auf die Herausforderung und vor allem auf einen engagierten Bundestagswahlkampf 2013“, erklärt Hares, der 1978 in Kabul geboren wurde und seit Kindesbeinen ein Handicap hat. Hares setzt daher auch beruflich auf die Einbindung von Menschen mit Behinderung.
„Ein Wechsel bring immer frischen Wind und nach fast sechs Jahren muss man auch mal loslassen können“, fügt Klare mit einem Augenzwinkern hinzu, der seit 2011 Mitglied im Freiburger Gemeinderat ist und sich in der nächsten Zeit neben Politik undPromotion vor allem seiner jungen Tochter widmen möchte.
Über die Einladung seines eigenen Ortsvereins zu einem „Bericht“ aus Berlin freute sich MdB Gernot Erler. Nach einer kämpferischen Ansprache an die Mitglieder machte der Stv. Fraktionsvorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion noch einmal deutlich: „Mit Peer Steinbrück haben wir den richtigen Mann zur richtigen Zeit. In Sachen Wirtschaftsund Finanzkrise ist er der Kanzlerin und der zerstrittenen schwarz-gelben Koalition weit voraus!“

Die Wahlen: Vorsitzender Ismael Hares (NEU), Stv. Marion Jegal (wie bisher) und Kai-Achim Klare (NEU), Kasse Roland Meder (NEU), Schriftführer Franz Faller (wie bisher), BeisitzerInnen: Nikola Dzembritzki, Günther Lachenmann, Manfred Pesler, Michael Schwan, Hans Steiner, Peter Wespiser (alle wie bisher).

Der Ortsverein SPD Wiehre-Vauban umfasst die Stadtteile Unter-, Mittel- und Oberwiehre, die Oberau, Günterstal und Vauban. Er hat 220 Mitglieder.

Kontakt:
ismael.hares@gmx.de
kaiklare@gmail.com

Buchbesprechung
Endlich Freiburg! Dein Stadtführer.

■ Philipp Appenzeller und Rieke Kersting: Endlich Freiburg! Dein Stadtführer.
Das handliche Büchlein wendet sich in flotter Sprache – der Leser wird durchgängig geduzt – an neu Zugezogene, insbesondere Studenten. Im Kapitel „Wo wohnst du?“ werden die Stadtteile liebevoll charakterisiert, es folgen Themen zum innerstädtischen Verkehr, zum Essen und Trinken, zu den Besonderheiten von Sommer und Winter, zum Feiern und zu Hocks, über Sonntage, Kultur und „Tourikram“ (was zeigt man Besuchern?) und schließlich einige Sprachregeln und Vokabeln zum Freiburger Dialekt.
Ein gedrucktes Buch verliert zwangsläufig vom Erscheinungstag an seine Aktualität; so konnten die neuen Nutzungsregeln für die Sternwaldwiese noch nicht berücksichtigt werden, und die augenzwinkernd empfohlenen Lagerfeuer am Dreisamufer („von offizieller Seite verboten“) sind durch Lärm und Fettschwaden ein Ärgernis für Anwohner. Auch dass der Augustinerplatz eine Oase der Ruhe sei, werden die Anwohner nicht bestätigen; ein Appell an die Rücksicht wäre kein Fehler gewesen. Andererseits: den mehrfach erwähnten Stadttunnel gibt es noch nicht; gemeint sind Kappler und Schützenalleetunnel. Bei Fahrradläden und vor allem bei Restaurants fehlen Telefonnummern, insbesondere wenn ausdrücklich eine Reservierung empfohlen wird.

Trotzdem, der Freiburger Neuling erhält eine Fülle nützlicher Informationen, und für ihn ist das Büchlein gedacht und geeignet. Und mir als altem Freiburger ist durch das Büchlein erst bewusst geworden, dass wir über die südlichste Straßenbahnhaltestelle Deutschlands verfügen.

K.-E. Friederich

Endlich Freiburg! Dein Stadtführer.
rap verlag Freiburg 2011

www.schemmer.de
Immobilien SCHEMMER®
Wir vermitteln auch Ihr Haus/ Ihre Wohnung und beraten Sie kostenlos und unverbindlich.
Bertoldstr. 51, Freiburg
Tel. 0761-150699-0
Lindenweg 1, Waldkirch
Tel. 07681-24626
info@schemmer.de

CASA
CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL
Malerfachbetrieb
Wand Decke Boden Fassade
Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de
Unser Service für Sie
• Malerarbeiten
• Tapezierarbeiten
• Creative Flächengestaltung
• Altbausanierung
• Fassadenarbeiten
• Schimmelbeseitigung
• Allergikergeeignete Anstrichsysteme
• Bodenbeläge und Bodenbeschichtung
• Gestaltung mit flexiblem Sandstein

Brückenschlag an der Bürgerwehrstraße

■ **Präzisionsarbeit im doppelten Wortsinn lieferte eine bayrische Spezialfirma Ende November an der Höllentalbahn:** Die am Stück vorgefertigte 24 Meter lange Stahlkonstruktion für die neue Brücke zur Sternwaldwiese passte nicht nur millimetergenau in die vorbereiteten Widerlager – auch der Terminplan klappte „wie am Schnürchen". Kaum hatte der letzte Zug kurz vor Mitternacht die Baustelle passiert, trat ein riesiger Spezialkran in Aktion und hob das gewaltige Teil vom Tieflader über die Gleise; sogar die Geländer waren bereits vormontiert.

Der neue – nur noch 4 Meter breite – Steg ersetzt die fast 80 Jahre alte und 12 Meter breite Brücke, die seinerzeit auch für eine Nutzung durch den Kfz-Verkehr dimensioniert worden war und einen Mittelpfeiler aufwies. 2009 waren an der Eisen-Betonkonstruktion schwere Schäden festgestellt worden, die eine sofortige Rückstufung zum Fuß- und Radweg erforderlich machten. Und schon bald war klar, dass ein Neubau langfristig wirtschaftlicher sein würde als eine Sanierung; den Löwenanteil der Gesamtkosten (ca. 850.000 €) trägt die Stadt – die Bahn übernimmt gerade mal 120.000 €.

Geplant war, die runderneuerte Brücke (die ohne Mittelpfeiler auskommt) noch rechtzeitig vor Weihnachten wieder zu eröffnen – bei Redaktionsschluss war noch nicht ganz klar, ob der Winter sich da am Ende vielleicht noch als Spielverderber betätigt hat...

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
• Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
• Planung und Beratung
• Elektroinstallationen
• Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
• Schwachstrom- & Telefonanlagen
Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61.6 71 15 • Fax 07 61.6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

SPITZMÜLLER
ABSCHLEPPDIENST
…Problem mit Falschparkern vor Ihrer Garage, Grundstückseinfahrt oder auf Ihrem Stellplatz?
Wir lösen es, rufen Sie uns an!!!
☎ 0761 888 65 896

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen
ab € 4,90
BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/6 73 74
Drei Hochleistungs-Staubsauger 6 Minuten für 50 Cent !

…s'Sprüchle

Es gibt mehr Leute, die kapitulieren, als solche, die scheitern.

Henry Ford

Med Lin Mode
Strickdienst

• Natur-Mode für Frauen
• Größe 34–56
• Stricken nach individuellem Wunsch & Maß
Schwarzwaldstraße 59
79117 Freiburg · ☎ 0761.21430431
www.medlin-mode.de

Integrationspreis 2012 für interkulturelle Verständigung geht an Projekt „Zeit für Kinder“

■ **Eine Premiere fand heute bei der alljährlichen Einbürgerungsfeier im Historischen Kaufhaus statt:** Oberbürgermeister Dieter Salomon vergab erstmals den Freiburger Integrationspreis – für eine offene Stadt“, der von Gemeinderätin Sylvie Nantcha und der Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau gestiftet worden war. Aus den insgesamt 23 Initiativen, die sich für den mit 3.000 € dotierten Preis beworben hatten, wählte eine Jury das Projekt „ Zeit für Kinder“ aus. „Zeit für Kinder“ ist eine Gruppe von zirka 24 Ehrenamtlichen, die meisten von ihnen Studen/tinnen der Pädagogischen Hochschule, die sich um Flüchtlingskinder aus dem Wohnheim in der Hammerschmiedstraße kümmern. 26 Kinder haben einen Paten oder eine Patin, die mit ihnen mindestens zweimal im Monat Zeit verbringt: also Ausflüge unternimmt, ins Kino geht, Schwimmbäder oder Museen besucht, bastelt und vieles mehr. Vorbildlich, überzeugend und von kontinuierlichem Engagement getragen“, befand die Jury in ihrer Begründung zur Vergabe des ersten Preises. „Zeit für Kinder“ schaffe eine Basis für Flüchtlingskinder, die Welt der Mehrheitsgesellschaft in Begleitung besser kennen zu lernen, Fuß zu fassen, den eigenen Aktionsradius zu erweitern und in der Stadt anzukommen, in der die meisten als Flüchtlingskinder hineingeboren sind. Aber auch die Engagierten erhalten viel zurück. Über die Romakinder und ihre Familien lernen sie eine Kultur und Menschen kennen, die seit vielen Jahren mitten unter uns und doch am Rande leben. Bei der Preisverleihung lobte Oberbürgermeister Dieter Salomon das Engagement der Initiative als wertvolle Arbeit für unsere Stadtgesellschaft: „Sie schaffen hier im besten Sinne zivilgesellschaftliche Brücken der Integration, die Flüchtlinge und Mehrheitsgesellschaft auf ganz unmittelbare Weise einander näher bringen.“ Schließlich beweise das Projekt auch, dass es oft gar nicht sehr viel bedarf, anderen zu helfen: „Zeit, Aufmerksamkeit und ein Interesse am anderen kann schon sehr viel bewirken, wie man hier sieht,“ so der OB. Entstanden war das Projekt vor rund fünf Jahren als Beate Campe in Littenweiler mit ihrem Hund spazieren war. Ein paar Kinder aus dem Flüchtlingswohnheim wollten mit ihr und dem Hund mitgehen, und so lernte sie die Eltern der Kinder kennen. Immer mal wieder nahm sie die Kinder mit auf kleinere Ausflüge bis sie merkte, wie wertvoll die Begegnungen für die Kinder waren. Daraus entwickelte sich die Initiative „Zeit für Kinder“. Aus den Patenschaften wurden in einigen Fällen auch Freundschaften, die über Jahre hinweg bestehen geblieben sind. Kontakt: Anna Sophia Clemens zeitfuerkinder@web.de, www.zeitfuerkinder.wordpress.com

Der Bürgerverein freut sich mit den Preisträgern und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Schöne Aussichten

Die schönsten Alltagsfluchten für den Urlaub zwischendurch.

Iberotel Hotels & Resorts **Ägypten/ Makady Bay**
TUI Best FAMILY Iberotel Makadi Club Oasis 4* Familienzimmer mit All Inclusive, z.B. am 13.01.2013 1 Woche ab Flughafen Mulhouse
p. P. ab **€ 480**

RIU Hotels & Resorts **Gran Canaria / Playa del Ingles**
Riu Palmeras 4*, Doppelzimmer mit Halbpension, z.B. am 07.01.2013, 11 Nächte ab Flughafen Stuttgart
p. P. ab **€ 813**

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO
Wir nehmen Urlaub persönlich.

Tui Leisure Travel GmbH
Günterstalstrasse 45, 79102 Freiburg,
Tel. 0761/78811, Fax. 0761/796380
Freiburg2@first-reisebuero.de

Moderne 2-3 Zi. Whg.
in Freiburger Oberau
ca. 85 m², EG, hochwert. saniert, sehr schöner Altersruhesitz fußläufig z. Freiburger Innenstadt TG-Stellplatz inkl.
Kaufpreis € 332.000,-

Stadtbüro Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 252, Tel. 0761 - 48 48 01
www.cm-immobilien.de
ChristianMüller **Immobilien**

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung · Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art · Balkonsanierung · Dachgeschossausbau · Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung · Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau · Schimmel-/ Schwammbeseitigung · Beton-, Maurer-, Fliesen-, Gipser-, Trockenbau-, Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!®

Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

Steffi Menzel - Anna Frenk - Corinna Amft
Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!

Deshalb haben wir uns etwas ganz besonderes ausgedacht: Eine Gruppenreise ab/bis Freiburg zum

Bachfest in Leipzig 16.06.-20.06.2013

Den ausführlichen Reiseverlauf, Preise und Informationen erhalten Sie in unserem Reisebüro! Wir freuen uns auf Sie!

Rotteckring 4, Freiburg, Tel. 0 7 61 / 20 74 80, Fax. 0 7 61 / 3 22 52
Freiburg1@hapag-lloyd-reisebuero.de

Urlaub ist ein Versprechen. **Hapag-Lloyd Reisebüro**

Gehwege: Anlieger sind vor allem in der Winterzeit gefordert

■ **Auftausalz nicht erlaubt – Sand, Kies, Splitt als Streumittel gut geeignet Sinkende Temperaturen erinnern jetzt an eine – unliebsame - Pflicht für alle Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer:** die Räum- und Streupflicht auf Gehwegen, die in einer städtischen Satzung festgelegt ist. Mit dieser Regelung sollen nicht nur Passanten vor Unfällen geschützt werden, sondern auch die Hauseigentümer vor möglichen Schadensersatzforderungen, wenn sie nicht rechtzeitig zu Besen und Schaufel greifen und so einen Unfall verursachen.
Der Reinigungspflicht unterliegen alle Anrainer öffentlicher Straßen und Wege. Ausgenommen sind einige Bereiche in der Innenstadt, dort werden Gebühren für die Gehwegreinigung erhoben, da die ASF die Wege reinigt und im Winter auch räumt.
Hier die wichtigsten Bestimmungen: Gesäubert müssen die Wege mindestens einmal wöchentlich von Abfällen, Laub und Schmutz. Bei Eis und Schnee muss der Gehweg von 7.00 – 20.00 Uhr (an Feiertagen von 9 – 20 Uhr) geräumt und gestreut werden. Aus Gründen des Umweltschutzes dürfen nur Splitt oder Asche, nicht jedoch Salze oder andere auftauende Chemikalien verwendet werden.
Näheres steht in der Gehwegreinigungssatzung unter www.freiburg.de/gehwegreinigungssatzung

Recyclinghöfe verkaufen Streusplitt

■ **In Freiburg sind die Bürger/innen verpflichtet, auf dem Gehweg bei Glätte ausschließlich Splitt oder Sand zu streuen, Streusalz ist verboten. Doch nicht immer ist in Fachgeschäften und Baumärkten ausreichend Streugut vorrätig.** Die Freiburger Abfallwirtschaft (ASF) kann hier weiterhelfen: Auf den Recyclinghöfen in Haslach, Littenweiler und St. Gabriel im Industriegebiet Nord wird ab sofort Streusplitt an private Haushalte verkauft. Der Splitt wird lose angeboten. Das Material ist salzfrei und zum Streuen auf Gehwegen und Treppen bestens geeignet. Die Kunden müssen eigene Eimer bis 10 Liter Volumen mitbringen, die Splittfüllung kostet 1 €. Die Öffnungszeiten:
Haslach, Carl-Mez-Straße 50: DO von 8 –16 Uhr, SA von 9 – 16 Uhr.
St.Gabriel, Liebigstraße: DI von 9 –12.30 Uhr / 13–18 Uhr, FR und SA von 8 –13 Uhr.
Littenweiler, Schnaitweg 7: MI von 9 – 16 Uhr, SA von 9 –13 Uhr.

Tag der Offenen Tür in der Freien Demokratischen Schule Kapriole

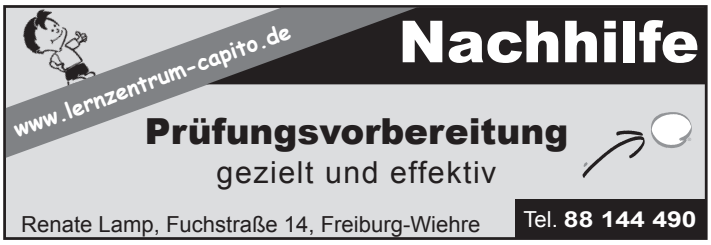
■ **„Eine Schule für alle" im Stadtteil Waldsee:** Selbstbestimmtes Lernen in demokratischen Strukturen bietet in Freiburg „Kapriole", eine freie Grund- u. Hauptschule mit Werkrealschule im Stadtteil Waldsee. Seit ihrer Gründung 1997 arbeitet die Kapriole integrativ und alle profitieren vom inklusiven Ansatz. Derzeit lernen und arbeiten ca. 150 Kinder von 6–17 J. in idyllischer Umgebung am Rande des Konrad-Günter-Parks, in der Oberrieder Straße 20.
Am Sa., 26.01.2013 können sich Interessierte von 14.00–17.00 Uhr selbst ein Bild vom Leben und Lernen in dieser anregenden Umgebung machen. In allen Räumen gibt es Informationen zum Schulalltag, außerdem kleine Aufführungen u. hausgemachten Kuchen. Zusätzlich findet am Montag, 28.01.2013 / 20.00 Uhr ein Info-Abend mit dem pädagogischen Team statt. Das Bewerbungsverfahren zum neuen Schuljahr 2013/14 beginnt Anfang Februar. www.kapriole-freiburg.de

Wir übernehmen Winterdienst

DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

Infoabende im Walter-Eucken-Gymnasium

Donnerstag, 17.01.2013, 19:30 Uhr
6-jähriges Wirtschaftsgymnasium ab Klasse 8
3-jähriges Wirtschaftsgymnasium mit Wirtschaftsinformatik und Finanzmanagement
Freitag, 18.01.2013, 19:30 Uhr
2-jährige Berufsfachschule für Wirtschaft (Wirtschaftsschule)
1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg I mit Übungsfirma oder Geschäftsprozessen
1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg II mit Übungsfirma
1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife



1. Freiburger Springershow im Westbad mit Spitzenspringer der FT

■ **Ein Feuerwerk an Sprüngen erwartet die Besucher des Westbades am Sonntag, 03.02.2013 von 14.00 - 16.30 Uhr. Die Kunst- und Turmspringer der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. und des SSV Freiburg zeigen Ihr Können: vom Abfaller bis zum Mehrfachsalto.**
Seit 1904 fasziniert die Sportart Kunst- und Turmspringen bei olympischen Spielen. Mit einer Springergala wollen die Spitzenspringer und Nachwuchssportler der FT 1844 Freiburg, des SSV Freiburg sowie vieler Gastspringer aus ganz Baden Württemberg zeigen was die Faszination dieser Sportart ausmacht, wie ein Training aussieht und wie viel Training es bedarf vom Fußsprung bis hin zum mehrfach Salto oder mehrfach Schrauben! Für weiteren Spaß sorgen die Springakrobaten und Spaß-Springer! Humoristische Sprünge, Klamauk am Beckenrand, Springer die mit Rädern sich ins Wasser stürzen: eine kleine faszinierende und verrückte Show rund ums Wasserspringen rundet die insgesamt fast zweistündige Springergala ab.
Nach der Springershow haben alle Interessierten die Möglichkeit selbst aktiv zu werden und unter fachlicher Anleitung der Trainerinnen und Trainer beider Vereine zu springen. Für Zuschauer ist der Eintritt frei!

Skikurse PTSV Jahn

■ **Die Skischule des PTSV Jahn bietet wieder ein umfangreiches Skikursprogramm.** Januar: SA+SO 12./13.+19./20.01.2013 in Hofsgrund (ggf. Haldenköpfle). Kurszeiten: 9:00 Uhr – 12:30 Uhr. Auch im Januar: Schneeschuhkurs sowie Kurzkurse unter der Woche bei Flutlicht. Termine nach Absprache.
Februar: SA+SO 16./17.02. + 23./24.02. (Abschlussrennen u. Siegerehrung) .
Termine für Langlaufkurse werden noch festgelegt.
Fahrten in die Alpen (alpin): SA/SO 09./10.03. nach Wilderswill. Langläufern wird vom 26.01.–02.02. eine ganze Woche Langlaufen im Engadin angeboten. Das vollständige Skischulprogramm / Infos u. ggf. weitere Angebote auf: www.ptsv-jahn-freiburg.de/skikurs.

Stars an Fäden

■ **Im Rahmen des Seniorenprogramms der Pfarrgemeinde Maria Hilf präsentieren R. u. M. Eisenmann ihr Marionetten-Kabarett „Kleinstadt-Theater“** mit handgefertigten Figuren. Humorvolles Programm mit Evergreens von Zarah Leander bis Louis Amstrong. MI, 09.01.2013 / 15:30 Uhr Maria-Hilf-Saal, Zasiusstr.109. Ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen.

Nebenverdienst / Angebot

• **Zuverläss. Leute m. PKW+Handy** gerne Rentner, für Mitarbeit im Winterdienst gesucht.Gute Bezahlung. Info unter ☎ 0761/77123 www.dsd-gebaeudereinigung.de

400-€ - Basis / Suche

• **Zuverlässige Arzthelf./MTA (i.R.)** flexibel + zuverlässig bietet Unterstützung - Bereich Mediz. oder Sonstiges. ☎ 3836621

Unterricht

• **NACHHILFE** Lernzentrum CAPiTO in der Wiehre. ☎ 0761/88 144 490

Kurse

• **NEU: Kinderyoga in Waldsee!** Hansjakobstr. 88a, CELLA. Info+Anm. Eleonore Jacob / e.u.jacob@web.de ☎ 4 56 24 91

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Unterstützung durch Biographie-, Gesprächs- und Energiearbeit, Hilfe in Umbruchzeiten, auch: Lektorat und Textarbeit. ☎ 5 56 28 91

Haus 197

Jugend- u. Bürgerforum Haus 197 e.V, Schwarzwaldstr. 197, Tel. / Fax 696797 - www.haus197.de

MO | DI | DO | 15.00 - 18.00 Uhr
für alle Kinder u. Jugendl. von 6–18 J.

MO | 18.00 - 21.00 Uhr
Jugendliche ab 14 Jahren

MI
15.00 - 18.00 Uhr Nur für Mädchen
16.45 - 17.45 Uhr Hip-Hop-Kurs für alle v. 8-12 Jahren

DO
18.00 bis 20.00
Mädchengruppe f. Mädchen ab 12 J.

FR | 15.00 -18.00 Uhr
Nur für Jungen

LOGO
WERBEGRAFIK
I. MÜLLER-MUTTER
LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN·VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN·NEWSLETTER EINLADUNGEN·FIRMENZEITUNGEN PREISLISTEN·JAHRESBERICHTE FESTSCHRIFT·VEREINSZEITUNGEN WERBEMITTEL·SCHULUNGSUNTERLAGEN·VOM LAYOUT BIS DRUCK...
tel. 0761.701636
mail@logo-werbegrafik.de

Immobilien

Wüstenrot Immobilien
wüstenrot
Partner der Württembergischen
• Marktwertgutachten
• Verkauf • Vermietung
✆ 07 61 / 58 99 800
Bertoldstr. 33 · 79098 Freiburg
www.wi-freiburg.de
wg@wi-freiburg.de

• **12 Häuser & Wohnungen** für Sie im Freiburger Stadtgebiet Wiehre bis Oberau und Waldsee im Tauschkauf! ☎ 0761/484801, Christian Müller Immobilien www.tausch-kauf.de

Immobilien-Suche

• **„Wiehremer“ wollen wieder in** die Wiehre zurück...Wir suchen ruhige, bis Ende 2013 beziehb. 4-Zi-ETW / ca. 100 qm, großer Balkon, Garage - oder 2-Fam. Haus zum Kauf. Bevorzugt Oberwiehre ab Höhe Semi--narstraße / Hirzbergstraße. ☎ 07 61/70 16 36 / imuel@gmx.de

Musikhochschule

Schwarzwaldstraße

FR | 18. Jan .| 19.30 Uhr
SA | 19. Jan. | 19.30 Uhr
MO | 21. Jan. | 19.30 Uhr
DI 22. Jan. | 19.30 Uhr
L'Étoile Der Stern – Opéra bouffe v. Emmanuel Chabrier

MO | 28. Jan. | 20.00 Uhr
Abschiedskonzert Prof. Anthony Plog

DI | 29. Jan. | 19.30 Uhr
Kommunales Kino Im Alten Wiehrebahnhof, Urachstr. 40
Filmmusik - Kinoabend

MI | 30. Jan. | 20.00 Uhr
Wassermusik

Gaststätte Waldsee

MO I 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI I 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

MI | 21.00 Uhr - Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

Psycholog. Beratungsstelle

für Ehe-, Familie- und Lebensfragen
Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383

Gruppenangebote
DI | 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

SUCHEN & FINDEN... Kleinanzeigen im Bürgerblatt.

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160

MO
09.30 Uhr Bewegungstraining
Englische Konversation
10.15 Uhr Bewegungstraining
11.00 Uhr Englisch Mittelstufe
14.00 Uhr Canasta-Spiel
15.00 Uhr Würfelgruppe
Sturzprävention
16.30 Uhr offene Yogagruppe
DI 09.00 Uhr Osteoporose-Gymnastik
09.30 Uhr Gedächtnistraining
10.15 Uhr Bauch-Beine-Po - 50-Plus
MI
09.30 Uhr Singkreis
10.00 Uhr Gedächtnistraining
10.45 Uhr Gymnastik für Aktive
14.30 Uhr Handarbeitskreis, 14– tägig
16.30 Uhr Qi-Gong
DO
09.30 Uhr Rhythmik
09.45 Uhr Französisch Mittelstufe
14.45 Uhr Kegeln i. Laubenhof 14-tägig
16.00 Uhr Sturzprävention
17.45 Uhr Osteoporose-Selbsthilfegruppe
FR
9.30 Uhr Politik- u. Lesekreis
10.00 Uhr Gymnastiktreff für Frauen
SO bis DO:
13.30 – 17.00 Uhr Cafeteria geöffnet
DI und DO Mittagstisch **11.30 bis 13.00 Uhr**, bitte anmelden!

DI | 8. Jan. | 15.00 Uhr
Bingo

DO | 10. Jan.
Wandertreff, Näheres bitte erfragen.

DI | 15. Jan. | 15.00 Uhr
Diavortrag: Jahreszeiten

SO | 20. Jan. | 15.00 Uhr
Vortrag: Die Entführung aus dem Serail

DI | 22. Jan. | 15.00 Uhr
Marionettentheater: Weltrevue

DO | 24. Jan. | 15.00 Uhr
Ev. Gottesdienst

MO | 28. Jan | 9.15 Uhr
Neujahrsfrühstück

SO | 3. Feb | 15.30 Uhr
Mudharmonika Konzert

Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1a, Tel. 32670

Jeden Freitag | 22.00 Uhr
Komplet-Nachtgebet zum Mitsingen

Jeden Dienstag | 18.00 Uhr
Abendlob in Hl. Dreifaltigkeit

So | 6. Jan.| 10.00 Uhr
Gottesdienst m- Abendmahl Besuch der Sternsinger, Pfr. i. R. Kautzsch

Di | 8. Jan. | 15.00 Uhr
Frauenkreis

So | 13. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesd., Pfrn. Heidler, Kindergottesd.

Di | 15. Jan. | 20.00 Uhr
Ökum. Bibelgesprächskreis

So | 20. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesd., Pfrn. Heidler, Kindergottesd.

Di | 22. Jan. | 15.00 Uhr
Frauenkreis

So | 27. Jan. | 11.00 Uhr
Ökumen. Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Pfr. i. R. Kautzsch

So | 3. Feb. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Heidler, Kindergottesdienst-

Heilige Dreifaltigkeit

Kath. Pfarramt, Hansjakobstr. 88 a, Tel. 71157 + 71147
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

MO
6.00 Uhr Meditation
7.30 Uhr Morgenlob
DI
7.30 Uhr Laudes
8.00 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Abendlob u. Anbetung
19.15 Uhr Zen-Meditation in der Cella
MI
7.30 Uhr Morgenlob
19.00 Uhr Meditation
DO
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier
SO 10.00 Uhr Eucharistiefeier

So | 6. Jan.
9.30 Uhr Sternsingergottesdienst
12.00 Uhr Treffen „Freunde der Straße“

Mi | 9. Jan.
9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Beginn der ewigen Anbetung
11.00 Uhr feierlicher Abschluss
15.00 Uhr Seniorentreff im Saal
15.30 Uhr Marionettentheater

So | 13. Jan.
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Gruppe „junge Kirche“
18.00 Uhr Lagernachtreff der KJG

Sa | 19. Jan. | 11.00 Uhr
Flohmarkt

So | 20. Jan. | 10.00 Uhr
Eucharistiefeier m. Kinderkirche anschl. Mittagstisch

Mi | 23. Jan. | 15.00 Uhr
Seniorentreff

Sa | 26. Jan. | 13.00 Uhr
Fastnachtsmarkt

So | 27. Jan. | 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Fr | 1. Feb. | 20.11 Uhr
Großer Fastnetsabend der Pfarrei

Sa | 2. Feb. | 18.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe zu Mariä Lichtmeß

So | 3. Feb. | 10.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel. 2113-100, Fax: 2113-118

MO
10.15 Uhr Gymnastik und Spiele
14.30 Uhr Kaffeenachmittag
18.00 Uhr Lesekreis
DI
10.00 Uhr Spielrunde
18.00 Uhr Singkreis 2x im Monat
18.00 Uhr Filmvorführung 1x im Monat
MI
9.30 Uhr Sitztanz
10.30 Uhr Sitztanz
14.00 Uhr 1x im Monat Ausflug
15.00 Uhr Kunstwerkstatt
DO
10.00 Uhr „Grips“ (Hirnleistungstraining)
15.00 Uhr Tierbegegnungen 1x im Monat
16.00 Uhr kath. und ev. Gottesdienst siehe Ankündigung
FR
10.15 Uhr Sturzprophylaxe
15.00 Uhr Werken nach Absprache
SO
15.00 Uhr 1x im Monat eine kulturelle Veranstaltung
Kaffeestube ist geöffnet von Fr.–So. 14.30-16.30 Uhr

SA | 5. Jan. | 15.30 Uhr
Konzert Zäringia Chor

DI | 8. Jan. | 18.30 Uhr
Singkreis

DO | 10. Jan. | 16.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst

DI | 15. Jan.
10.30 Uhr Eurythmie
14.30 Uhr Geburtstagsfeier

MI | 16. Jan. | 14.00 Uhr
Ausflug

DO | 17. Jan. | 15.30 Uhr
Tierbegegnungen

MI | 23. Jan | 15.30 Uhr
Filmvorführung

DO | 24. Jan. | 16.00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

SO | 27. Jan. | 15.30 Uhr
Konzert Klavier 4-händig

DI | 29. Jan. | 18.30 Uhr
Singkreis

Kath. Pfarrgem. Maria Hilf

Schützenallee 15, Tel. 72611

Regelmäßige Gottesdienste
MI | 9.00 Uhr Eucharistiefeier
FR | 18.30 Uhr Eucharistiefeier
SA | 18.30 Uhr Eucharistie a.Vorabend
SO | 10.00 Uhr Eucharistiefeier

So | 6. Jan. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Sternsingern anschl. Neujahrsempfang

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
MO bis FR
Hirnleistungstraining „Grips". Weitere Info: Ralf Jogerst - 61291520
MO
09.00 Uhr Seniorengymnastik
14.30 Uhr Skat-Treff
15.00 Uhr Montagstreff
15.00 Uhr Cafeteria bis 17.30 Uhr
DI 15.00 Uhr Sturzverhütungskurs
MI 10.00 Uhr Gemüseverkauf vor der Begegnungsstätte
Do 14.00 Uhr Sturzprophylaxe

MO | 7. Jan. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Spielemittag

DI | 8. Jan. | 9.30 Uhr
Sitztanz

FR | 11. Jan. | 17.00 Uhr
Lesekreis

MO | 14. Jan. | 17.00 Uhr
Zeitbank 55+ Freiburg Ost

MO | 21. Jan. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Bingo

DI | 22. Jan. | 9.30 Uhr
Sitztanz

DO | 24. Jan. | 9.00 Uhr
Frühstück bitte anmelden.

FR | 25. Jan. | 16.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst

MO | 28. Jan. | 17.00 Uhr
Abendtreff: Neujahrsempfang

DI | 29. Jan. | 9.30 Uhr
Gesprächskreis

MO | 4. Feb. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Bunter Fasnetsnachmittag

Begegnungs.Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg,
Tel.696 878 0
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch, Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
MO bis FR
Kegelbahn ist geöffnet
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr
DI – SO 14.30 -17.00 Uhr
Begegnungsstättencafe ist geöffnet
MO
10.00 Uhr Englisch
10.00 Uhr Sturzprohylaxe-Kurs
DI
10.00 Uhr Sitztanz
15.00 Uhr Handarbeitskreis
DO
16.00 Uhr Offener Stammtisch

SO | 6. Jan. | 11.00 Uhr
Philosophisches Cafe´

MI | 9. Jan.| 15.15 Uhr
Lichtbildervortrag:Teneriffa Natur und Pflanzenwelt / Pia Knappe

FR | 11. Jan. | 15.30Uhr
Gedenkgottesdienst

MO | 14. Jan. | 15.00 Uhr
Erzählcafe mit Hilde Kiefer

Mi | 16. Jan. | 15.00 Uhr
Bingo

DO | 17. Jan. | 14.30 Uhr
Bücherausleihe

SA | 26. Jan. | 17.45 Uhr
Ausflug zur Freiburg. Mundartgruppe „…un de Tag kann kumme". Anmeldung

MI | 30. Jan. | 15.00 Uhr
Volksliedersingen

FR | 1. Feb. | 15.00 Uhr
Gedächtnistraining

SO | 3. Feb. | 11.00 Uhr
Philosophisches Cafe

Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, Tel. 3685-0

DO | 10. Jan. | 17.00 Uhr
„Sri Lanka - das Paradies und die Wolkenmädchen" Diavortr. A. R. Parcham

FR | 11. Jan. | 14.00 Uhr
Neujahrsempfang mit Sekt, Brezeln und Musik von „WhatTwoDo"

FR | 18. Jan. | 17.00 Uhr
Liederabend, Lieder und Arien aus Oper und Operette, Studierende

FR | 25. Jan. | 17.00 Uhr
„Tausendjähriges Potsdam …". Diavortrag: Dr. Renate Kiesow

SO | 27. Jan. | 17.00 Uhr
Freiburg-Symph. Studentenorchester „Hebriden" Ouvertüre, Mendessohn-Bartholdy, Tripelkonzert, Beethoven

FR | 1. Feb. | 17.00 Uhr
Vierhänd. Klaviermusik, Duo Y. Ogawa & A. Dölle/Diabelli, Kreisler, Grieg, Pillney

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

SO | 3. Feb. | 17.00 Uhr
Virtuoso Carnaval, Mitmach-Konzert mit PULSANDO & Wohnstift-Singers & Publikum

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22, www.nak-freiburg.de

Regelmäßige Gottesdienste:
SO | 9.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Febr. 2013

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. Januar 2013

ANZEIGENSCHLUSS:
15. Januar 2013

…kein Bürgerblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns darüber per mail oder telefonisch (siehe Impressum)
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Dirk Blens** | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Termine: Termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma. - Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der eingesandten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36
Fax 70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg • Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 2 27 92 / info@oberwiehre-waldsee.de
Umweltschutz, AFB, Außenvertretung, Stadtteilgeschichte
Dirk Blens - stellv. Vorsitzender / Bürgerblatt
Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36 / helmut.thoma@freenet.de
Umweltschutz, Stadtplanung, Denkmalpflege, Gemeinderat, Verkehr
Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Stadtplanung, Denkmalpflege, Dreisamhock, Schriftführung
Roswitha Winker - Kassiererin / Tel. 0177.4048111 / Senioren, Finanzen
Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Umweltschutz, Sicherheit, Verkehr, Initiative Stadttunnel, Bürgerblatt
Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79 / Kinder, Schulen, Bürgerblatt
Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
Stadtplanung, Verkehr, Bürgerblatt
Wilfried Nagel - Beisitzer / Tel. 6 50 56, Jugend, Schule, Senioren
Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04 / Veranstaltungen, Internet, Grünbereiche
Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Bauernmarkt
Julien Röslen - Beisitzer / Tel. 7 69 42 83 / Jugend, Stadthalle

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 210 61 53

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
K.-E. Friederich • Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg

■ WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.
Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Korporative Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist. Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

- per e-mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann, Jahnstr. 10, 79117 Freiburg

■ Das JANUAR-Rätsel

...lässt leicht den Verdacht aufkommen, es sei irgendwo im nahegelegenen Wald beheimatet. W e i t gefehlt, kann man da nur sagen (und sonst gar nichts – sonst wird´s zu leicht...).

■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 15. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Menu-Gutscheine im Wert von jeweils 33,00 € – gestiftet vom jüngst neu eröffneten Restaurant „Schiller“, Hildastraße 2. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich!
- Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein

Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung DEZEMBER-RÄTSEL

Das schmucke Fensterdetail ziert die Fassade des Eckhauses Hirzberg-Schwarzwaldstraße.

Leider können wir keinen Gewinner bekannt geben, denn es ist wieder keine richtige Lösung bei uns eingetroffen.

Fotos + Texte: H. Thoma